



gemeinde mönchaltorf

Gemeinderatskanzlei

Esslingerstrasse 2

8617 Mönchaltorf

Telefon 044 949 40 10

Direkt 044 949 40 14

Fax 044 949 40 29

cornelia.mueller@moenchaltorf.ch

www.moenchaltorf.ch

Nachrichten aus dem Gemeinderat

vom 20. Mai 2019

Legislaturziele 2018 – 2022 des Gemeinderates Mönchaltorf verabschiedet

Der Gemeinderat Mönchaltorf hat die für die laufende Amtsdauer 2018 – 2022 erarbeiteten Legislaturzielsetzungen und der dazugehörige interne Massnahmenplan in der abschliessenden Form genehmigt. Das nach wie vor gültige Leitbild 2025 und die neu erarbeiteten Legislaturzielsetzungen 2018 – 2022 werden in der Form einer Broschüre gelayoutet und gedruckt. Das Leitbild 2025 sowie die Legislaturzielsetzungen 2018 – 2022 können ab Juni 2019 auf der Gemeindehomepage www.moenchaltorf.ch (unter Gemeinde, Politik, Gemeinderat) eingesehen bzw. heruntergeladen werden. Auf einen Versand der gedruckten Broschüre an alle Haushaltungen wird aus ökologischen Gründen bewusst verzichtet. Der Gemeinderat Mönchaltorf wird jedoch zu verschiedenen Gelegenheiten, z.B. im Anschluss an die Gemeindeversammlung vom 20. Juni 2019, gerne über die Legislaturzielsetzungen 2018 - 2022 informieren.

Ersatzwahl für das Präsidium der Rechnungsprüfungskommission nötig

Der Gemeinderat Mönchaltorf nahm Kenntnis von der bezirksrätlichen Genehmigung des Rücktritts von Andreas Flükiger als Präsident und Mitglied der Rechnungsprüfungskommission Mönchaltorf.

Für die Besetzung des vakanten Präsidiums der Rechnungsprüfungskommission Mönchaltorf wird eine Ersatzwahl angeordnet. Die Durchführung der Wahl erfolgt nach den Vorschriften des Gesetzes über die politischen Rechte (GPR) und der Gemeindeordnung Mönchaltorf. Geht nicht mehr als ein Wahlvorschlag ein, erfolgt die Wahl im Stillen Verfahren, andernfalls wird am **1. September 2019** an der Urne gewählt. Eine Urnenwahl würde mit einem leeren Wahlzettel und unter Verwendung eines Beiblattes durchgeführt.

Andreas Flükiger, Präsident der Rechnungsprüfungskommission Mönchaltorf, ersuchte aus beruflichen bzw. geschäftlichen Gründen den Bezirksrat Uster um Entlassung aus seinem Amt als Präsident der Rechnungsprüfungskommission Mönchaltorf. Der Bezirksrat Uster beschloss, dem Gesuch zu entsprechen. Andreas Flükiger wurde unter Verdankung der geleisteten Dienste per Datum der rechtskräftigen Wahl eines Ersatzmitgliedes als Präsident und Mitglied der Rechnungsprüfungskommission Mönchaltorf entlassen. Der Gemeinderat Mönchaltorf wurde vom Bezirksrat Uster eingeladen, eine Ersatzwahl für das vakante Präsidium der Rechnungsprüfungskommission Mönchaltorf anzuordnen.

Stellenplanerweiterung im Bereich Kläranlage und Wasserversorgung sowie für die Materialwartung der Feuerwehr Mönchaltorf per 1. Januar 2020

Der Stellenplan der Bau- und Liegenschaftenverwaltung wird im Bereich „Kläranlage und Wasserversorgung“ per 1. Januar 2020 um 100% auf neu insgesamt 300 Stellenprozente erhöht. Darin inbegriffen ist die Übernahme der Aufgaben des hauptverantwortlichen Materialwartes der Feuerwehr. Mit dieser Stellenplanerweiterung wird der Werkdienst der Gemeinde Mönchaltorf im Rahmen von 20 Stellenprozenten von Aufgaben entlastet, welche neu der Bereich Kläranlage und Wasserversorgung wieder alleine übernimmt. Auch die Anlagewartung im Bereich Zivilschutz wird über diese neue geschaffene Stelle koordiniert. Für die neu geschaffene Stelle ist mit jährlichen Personalkosten von rund Fr. 95'000.- zu rechnen (Besoldung inkl. Sozialleistungen, Aus- und Weiterbildung, persönliche Ausrüstung, etc.). Ein Anteil von 80% (Fr. 76'000.-) wird den gebührenfinanzierten Bereichen Kläranlage und Wasserversorgung belastet. Der restliche Teil von 20% (Fr. 19'000.-) geht zu Lasten der Feuerwehr.

Der Stellenplan der gesamten Bau- und Liegenschaftenverwaltung wurde im Jahr 2014 durch ein externes Fachbüro überprüft. Im Schlussbericht wurde festgehalten, dass viele (Fach-) Leistungen in den Bereichen Kläranlage und Wasserversorgung extern eingekauft werden. Dies setzt Vertrauen in die externen Dienstleister voraus und ist finanziell tendenziell teurer, als wenn die Leistungen mit eigenem Personal ausgeführt werden könnten. Zudem wurde festgestellt, dass der Pikettdienst in den Bereichen Kläranlage und Wasserversorgung effizient und schlank organisiert ist, jedoch die arbeitsrechtlichen Bestimmungen nicht eingehalten werden können. Kurzfristig konnte dieses Problem entschärft werden, in dem ein Mitarbeiter des Werkdienstes mit in die Pikettdienst Organisation der Bereiche Kläranlage und Wasserversorgung eingebunden bzw. eingearbeitet wurde. Gleichzeitig konnten die externen Arbeitsvergaben für (Fach-) Leistungen in den letzten Jahren reduziert werden. Trotzdem leisten externe Dienstleister noch regelmässig relativ teure Einsätze im Bereich der Bauleitung von Projekten. Einzelne Arbeiten im Bereich der Projektaufgleisung und Koordination sind heute noch bei der Bereichsleitung Bauverwaltung angesiedelt, die idealerweise durch den Leiter der Bereiche Kläranlage und Wasserversorgung erledigt werden sollten. In den letzten Jahren sind grössere Gemeindegebiete neu erschlossen und überbaut worden. Die Erweiterung des zu betreuenden Gemeindegebietes muss mit in die Stellenpläneberechnung einfließen.

Zudem hat sich in den letzten Jahren gezeigt, dass kurz- und mittelfristige Personalausfälle in den technischen Bereichen (Kläranlage, Wasserversorgung, Hauswartung und Werkdienst) den Betrieb aufgrund der Betriebsgrösse vor grosse Herausforderungen stellen. Dies führte dazu, dass externe Aushilfskräfte eingekauft bzw. befristet angestellt werden mussten. Oder es fielen bei den Gemeindefunktionsmitgliedern der technischen Bereiche regelmässig hohe Gleitzeitsalden an, die in dieser Höhe nicht mehr kompensiert werden konnten. Die Mehrstunden mussten dann jeweils Ende Jahr an die Mitarbeitenden ausbezahlt werden. Zukünftig sollen kurz- und mittelfristige Personalausfälle intern unter den technischen Bereichen vollumfänglich durch eigenes Personal abgedeckt bzw. aufgefangen werden. Dies führt zum einen zu einer erhöhten Betriebssicherheit, zum anderen zu besseren Arbeitsbedingungen für die betroffenen Mitarbeitenden.

Gemessen an den Empfehlungen des Fachverbandes für Wasser in der Schweiz (VSA) und des Schweizerischen Vereins des Gas- und Wasserfaches (SVGW) liegt der Stellenplan der Gemeinde Mönchaltorf in den Bereichen Kläranlage und Wasserversorgung deutlich bzw. um rund 60 Stellenprozent zu tief.

Die Feuerwehr Mönchaltorf verfügt aktuell über zwei Feuerwehrangehörige, welche sich für die Materialwartung verantwortlich zeichnen. Der hauptverantwortliche Materialwart hat jedoch per 31. Dezember 2020 seinen Rücktritt erklärt. Für ihn muss spätestens per 1. Juli 2020 eine Nachfolgelösung gefunden werden, damit eine seriöse Einarbeitung in die einzelnen Aufgaben sichergestellt werden kann. Da sehr viele Arbeiten unter der Woche und vor allem den Tag durch erledigt werden müssen, wird die Milizlösung immer schwieriger. Die Materialwartung wird deshalb mit der neu geschaffenen Stelle in einen technischen Bereich der Gemeinde eingebunden.

Die neu erschlossenen und überbauten Gemeindegebiete haben ebenfalls Einfluss auf die Arbeitsbelastung des Werkdienstes. Die zusätzlichen Flächen generieren zusätzliche Arbeitsaufwände im Bereich Strassenunterhalt (inkl. Winterdienst), der Grünpflege und des Gewässerunterhaltes. Um den Bedarf einer moderaten Stellenplanerweiterung für den Werkdienst decken zu können, muss der Werkdienst von den heute für die Bereiche Kläranlage und Wasserversorgung zu leistenden 20 Stellenprozent (Kanalnetzunterhalt) entlastet werden. Zur Abdeckung des Pikettdienstes im Bereich Kläranlage und Wasserversorgung wird jedoch weiterhin ein Mitarbeiter des Werkdienstes entsprechend Einsätze leisten.

Investitionskredit von Fr. 47'000.-- für die Sanierung eines Schulzimmers im Schulhaus Hagacher

Für die Sanierung eines Schulzimmers im Schulhaus Hagacher bewilligte der Gemeinderat Mönchaltorf einen Investitionskredit von Fr. 47'000.--.

Das Schulzimmer im Dachgeschoss wurde seit der letzten Sanierung des Schulhaus Hagacher im Jahr 2012 nur noch vereinzelt benutzt. Aus diesem Grund verzichtete man damals auf eine Sanierung. In der Zwischenzeit wird dieses Zimmer vermehrt für den DaZ Unterricht (Deutsch als Zweitsprache) benötigt. Die Einrichtungen (Beleuchtung, Bodenbeläge, Wände) sind über 35 Jahre alt und stark abgenutzt. Sie müssen den heutigen Nutzungsbedingungen angepasst werden.

Investitionskredit von Fr. 325'000.-- für die Innensanierung des ersten Obergeschosses der Schulanlage Rietwis, Trakt A (gebundene Ausgaben)

Für die geplante Sanierung der Schulräume im 1. Obergeschoss der Schulanlage Rietwis, Trakt A, bewilligte der Gemeinderat Mönchaltorf einen Investitionskredit von Fr. 325'000.--, in der Form von gebundenen Ausgaben. Die Sanierungsarbeiten sind in den Sommerferien 2019 vorgesehen.

In den letzten 30 Jahren wurden in den Schulräumen der Schulanlage Rietwis, Trakt A, keine Unterhalts- und Sanierungsarbeiten vorgenommen. Nachdem im Herbst 2017 der Anbau beim Trakt A fertiggestellt wurde, ergaben sich aufgrund der feuerpolizeilichen Auflagen im Treppenhaus des Traktes A weitere Sanierungsmassnahmen, die bei einer zukünftigen Schulzimmersanierung mit in Angriff genommen werden müssen. Die Bodenbeläge, welche normalerweise eine Lebensdauer von 20 bis 25 Jahre haben, sind nach einer Betriebszeit von über 30 Jahren beschädigt und können nicht mehr sauber gereinigt werden. Die Schulzimmerbeleuchtungen, welche aus Leuchtröhren (Fluoreszenzlampen) bestehen, sind ebenfalls veraltet und haben nur noch eine geringe Lichtausbeutung. In letzter Zeit müssen immer wieder einzelne Vorschaltgeräte ersetzt werden. Dieser Ersatz ist zeit- und kostenintensiv. Die Hälfte des Lichtes strahlt ohne Reflektoren an die Decke, kann somit nicht für eine effiziente Zimmerausleuchtung genutzt werden und verbraucht daher auch unnötigen Strom.

Die Schulzimmer besitzen bei den Fenstern spezielle Konstruktion des Unterbaus. Die Kästchen dienten als Stauraum und werden weiterhin genutzt. Die bestehenden Durchgangstüren in den Gruppenraum sind eher klein und können bei einer künftigen Nutzung der Räume für Lernlandschaften eher nicht sinnvoll genutzt werden. Die alten Einbauschränke entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen im Schulbetrieb. Im Treppenhaus sind die Holzdeckenfelder gemäss feuerpolizeilichen Auflagen nicht mehr zugelassen.

Mit dem Einbau eines Naturkautschukbelages in den Schulzimmern kann bei der Hauptreinigung Zeit eingespart werden, da das Entfernen der Lackschicht entfällt. Im Weiteren wird die Umwelt weniger mit Abwasser aus diesem Reinigungsprozess belastet. Diese Bodenbeläge werden seit einiger Zeit bei Sanierungen in der Schulanlage Hagacher eingebaut und haben sich sehr bewährt.

Mit der neuen Schulzimmerbeleuchtung werden nur noch 9 Beleuchtungskörper mit total 630 W pro Zimmer benötigt (alt: 16 Beleuchtungskörper mit total 1225 W). Mit den neuen Leuchten kann der Energieverbrauch der Beleuchtung um ca. 50% gesenkt und trotzdem eine optimale Raumausleuchtung erzielt werden. Zudem werden die Lampen im Treppenhaus den neuen Anforderungen entsprechend ersetzt. Die Berechnungen wurden durch einen Beleuchtungsfachmann ausgeführt. Die Einbauschränke werden mit neuen Fronten belegt, damit sie im Schulbetrieb als Pinnwände genutzt werden können. Wo notwendig werden die Schränke in Raumhöhe ausgeführt. Im Treppenhaus sind anstelle der Holzdeckenfelder schallabsorbierende, feuerhemmende Deckenplatten vorgesehen.

Investitionskredit von Fr. 330'000.-- für die dritte Etappe der Wasserleitungssanierung an der Mülibach-/Himmelsbergstrasse (gebundene Ausgaben)

Für die dritte Etappe der Wasserleitungssanierung an der Mülibach-/Himmelsbergstrasse bewilligte der Gemeinderat Mönchaltorf einen Investitionskredit von Fr. 330'000.-- (exkl. MwSt.), in der Form von gebundenen Ausgaben.

Im Quartier Mülibach-/Himmelsbergstrasse traten in den letzten Jahren mehrere Leitungsbrüche auf. Die Erschliessungsleitung Guss \varnothing 125 mm stammt aus dem Jahr 1981. Die Gussleitungen mit diesem Jahrgang sind für deren schlechte Qualität bekannt. Um weitere kostspielige Leitungsbrüche zu vermeiden, hat die Wasserversorgung geplant, die Erschliessungsleitungen in diesem Quartier in den Jahren 2017 - 2019 zu ersetzen. Die ersten beiden Etappen wurden in den Jahren 2017 und 2018 realisiert. Das vorliegende Bauprojekt betrifft die dritte und letzte Etappe.

Das Projekt der dritten Etappe sieht vor, die bestehende Gussleitung ab Haus Nr. 28 bis zum Knoten Mülibach-/Himmelsbergstrasse und vom Knoten Mülibach-/Himmelsbergstrasse bis Knoten Mülibach-/Südstrasse zu ersetzen. Zusätzlich wird die Erschliessungsleitung ab dem Knoten Mülibach-/Südstrasse bis zum Knoten Süd-/Wiesenstrasse teilweise aus den privaten Parzellen in die Südstrasse verlegt. Gleichzeitig mit dem Ersatz und Neubau der Erschliessungsleitung sollen die alten Hauszuleitungen von den Hauseigentümern ersetzt werden.

Investitionskredit von Fr. 143'000.-- für die Wasserleitungssanierung an der Wiesen-/Südstrasse und die Erstellung eines Ringschlusses

Für die Wasserleitungssanierung an der Wiesen-e/Südstrasse und die Realisierung eines Ringschlusses genehmigte der Gemeinderat Mönchaltorf einen Investitionskredit von Fr. 143'000.-- (exkl. MwSt.).

Die bestehende Erschliessungsleitung in Guss Durchmesser 125 mm aus dem Jahr 1985 im Quartier zwischen der Süd- und der Gartenstrasse führt mehrheitlich durch privates Land. Die Gussleitungen mit diesem Jahrgang sind für deren schlechte Qualität bekannt. Im Generellen Wasserversorgungskonzept der Gemeinde Mönchaltorf ist vorgesehen, auf dem wesentlichen Teilstück der Wiesenstrasse einen Ringschluss zu realisieren. Zeitgleich können die alte Erschliessungsleitung aufgehoben und die privaten Hauszuleitungen erneuert werden.

Das Projekt sieht vor, an die neue Gussleitung Ø 125 mm des Projektes Leitungssanierung Mülibach-/Himmelsbergstrasse im Bereich Südstrasse 19 anzuschliessen. Die Leitung wird entlang der Wiesenstrasse bis zum Hydrant Nr. 56 geführt und an die bestehende Erschliessungsleitung angeschlossen. Die alte Erschliessungsleitung im privaten Grund wird aufgehoben und verkappt. Die Liegenschaften der Wiesenstrasse 5,7 und 9 werden ab dem neuen Ringschluss erschlossen. Zusätzlich sieht das Projekt vor die Erschliessungsleitung ab der Südstrasse bis Hydrant Nr. 37 zu ersetzen.

Kurzmitteilungen

- Gestützt auf Art. 27 Ziff. 7 der Gemeindeordnung Mönchaltorf wurden Herr Elhami Zyberaj, geb. 1970, verheiratet, und sein minderjähriger Sohn Lurian, geb. 2007, beide kosovarische Staatsangehörige, wohnhaft in Mönchaltorf, in das Bürgerrecht der Gemeinde Mönchaltorf aufgenommen. Dies unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der Eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.
- Weiter wurde gestützt auf Art. 27 Ziff. 7 der Gemeindeordnung Mönchaltorf Herr Uendi Zyberaj, geb. 2000, ledig, kosovarischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Mönchaltorf, in das Bürgerrecht der Gemeinde Mönchaltorf aufgenommen. Dies ebenfalls unter Vorbehalt der Erteilung des Kantonsbürgerrechtes und der Eidgenössischen Einbürgerungsbewilligung.
- Die Rechnung 2018 des Zivilschutz Zweckverbandes Egg-Mönchaltorf-Oetwil am See, welche mit einem Aufwandüberschuss von Fr. 164'508.41 zu Lasten der Zweckverbandsgemeinden abschliesst (Anteil Mönchaltorf Fr. 36'139.15), wurde durch den Gemeinderat Mönchaltorf genehmigt.
- Der Gemeinderat Mönchaltorf hat vom Bericht der Revisionsstelle BDO AG, Zürich, betreffend die finanztechnische Prüfung der Jahresrechnung 2018 der Politischen Gemeinde Mönchaltorf vom 21. März 2019 Kenntnis genommen. Die Prüfung hat ergeben, dass die Jahresrechnung den kantonalen und kommunalen Vorschriften entspricht. Die Buchhaltung und Jahresrechnung 2018 sind sauber geführt. Ein formalisiertes Internes Kontrollsystem existiert. Aus der Revision haben sich keine Verbesserungsvorschläge ergeben. Die Revisionsstelle empfiehlt, die Jahresrechnung zu genehmigen.

- Aufgrund der Erfahrungen der letzten Jahre (Rechtsprechung) sowie der Anpassungen in der kantonalen Submissionsverordnung wurde die Zuschlagskriterienliste der Gemeinde Mönchaltorf angepasst. Ebenfalls wurde die Unternehmerliste aktualisiert. Die Dokumente können in der Systematischen Rechtssammlung der Gemeinde Mönchaltorf auf der Gemeindeformerpage www.moenchaltorf.ch (unter Gemeinde, Verwaltung) eingesehen bzw. heruntergeladen werden.
- Der Gemeinderat Mönchaltorf hat die vorgelegte Jahresrechnung 2018 der Schwimmbad-Stiftung Mönchaltorf zur Kenntnis genommen. Diese schliesst mit einem Ertragsüberschuss von Fr. 23'162.67. Per Ende Jahr 2018 beträgt das Stiftungsvermögen Fr. 305'855.65.
- Für die zwingend notwendige Ersatzbeschaffung des Lichtmasts des Tanklöschfahrzeuges der Feuerwehr Mönchaltorf genehmigte der Gemeinderat Mönchaltorf einen Nachtragskredit von Fr. 5'700.--, in der Form von gebundenen Ausgaben. Das Feuerwehrkommando Mönchaltorf plant seine Ausgaben jährlich nach dem ausgewiesenen Bedarf. Im Laufe des Jahres 2019 hat sich aber herausgestellt, dass der Lichtmast des Tanklöschfahrzeuges aus dem Jahre 1999 nicht mehr einsatzbereit ist. Es sind auch keine Ersatzteile mehr erhältlich.

Geschwindigkeitskontrolle in Mönchaltorf

Die Kantonspolizei Zürich hat im April 2019 auf dem Gemeindegebiet Mönchaltorf folgende Geschwindigkeitskontrolle durchgeführt:

- Mönchaltorf, Esslingerstrasse, Richtung Esslingen
Datum: 16. April 2019 von 17.09 Uhr bis 18.40 Uhr
Signalisierte Höchstgeschwindigkeit: 50 km/h
Gemessene Fahrzeuge: 564
Anzahl Übertretungen: 9 (gemessene Höchstgeschwindigkeit: 66 km/h)

Kontaktperson: Cornelia Müller, Gemeindefchreiberin (muc)